

Für die Studie zur „*Einfluss bikarbonatreicher Mineralwässer auf den Säure-Basen-Status und Parameter des Knochenumsatzes*“ Probanden gesucht

Die heutige Ernährung umfasst in vielen Ländern einen hohen Konsum an tierischen Lebensmitteln, bei einem gleichzeitig geringen Konsum an Obst und Gemüse. Diese Ernährungsweise führt zu einem Ungleichgewicht des Säure-Basen-Haushalts zugunsten der Säuren und kann zu einer sogenannten nahrungsinduzierten Übersäuerung (Azidose) führen. Längerfristig konnte eine erhöhte Säurelast mit negativen gesundheitlichen Effekten in Verbindung gebracht werden. Interessanterweise wird zur Gewährleistung einer adäquaten Basenzufuhr nicht nur der Verzehr von Obst und Gemüse empfohlen, sondern auch der Konsum von geeigneten Getränken. Neben Fruchtsäften können auch Mineralwässer mit einem hohen Gehalt an Bikarbonat zu einer basischen Ernährung beitragen und sogar einen Vorteil für die Knochengesundheit erbringen.

Das Ziel dieser Studie ist, die Auswirkung verschiedener Mineralwässer, mit unterschiedlich hohem Bikarbonatgehalt, auf den Säure-Basen-Haushalt und den Knochenstoffwechsel zu untersuchen.

Studienteilnehmer werden zu **zwei Untersuchungsterminen**, mit einem Abstand von vier Wochen, ins Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung eingeladen. Während der vierwöchigen Studie sollen Probanden 1,5-2 Liter des von uns bereitgestellten Wassers trinken. Zusätzlich wird vier Wochen vor Studienbeginn mit einer Vitamin D Supplementation begonnen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei diesem Vorhaben unterstützen könnten.

Bei Interesse und für weitere
Informationen wenden Sie sich
bitte umgehend an:

Paulina Wasserfurth & Josefine Nebl
Email: wasserfurth@nutrition.uni-hannover.de
nebl@nutrition.uni-hannover.de
Tel.: 0511/762-3733
oder 0176/444 00 970